



**Umweltinstitut
München e.V.**

Verein zur Erforschung und
Verminderung der Umweltbelastung

Umweltinstitut München e.V. • Landwehrstr. 64a • 80336 München

Landwehrstr. 64a
80336 München

Telefon: (089) 30 77 49 - 0
Telefax: (089) 30 77 49 - 20

www.umweltinstitut.org

Als gemeinnützig anerkannt
Steuer-Nr. 143/223/20222
FA München für Körperschaften
Vereinsregister: Amtsger. Mchn VR 11808

An
Bundesamt für Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit
Bundesallee 50, Gebäude 247
38116 Braunschweig

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Durchwahl
(089)307749-24

E-Mail
cv@umweltinstitut.org

München, 14.10.2016

Zulassung von Pestiziden mit den Wirkstoffen Flupyradifuron und Cyantraniliprol in Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Chemikalien Flupyradifuron und Cyantraniliprol sind seit kurzem in der EU als Insektizidwirkstoffe zugelassen. Aus der EU Pesticides Database ist ersichtlich, dass in mehreren EU-Mitgliedstaaten derzeit Zulassungsanträge für Pestizide mit einem dieser Wirkstoffe Bearbeitung sind.¹

Mit Verweis auf unser Recht auf freien Zugang zu Umweltinformationen nach dem Umweltinformationsgesetz fragen wir Sie:

- Liegen dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit Zulassungsanträge für Pestizide mit dem Wirkstoff Flupyradifuron vor? Wenn ja: Um wie viele Anträge handelt es sich und wann rechnen Sie mit einem Abschluss des Zulassungsverfahrens?
- Liegen dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit Zulassungsanträge für Pestizide mit dem Wirkstoff Cyantraniliprol vor? Wenn ja: Um wie viele Anträge handelt es sich und wann rechnen Sie mit einem Abschluss des Zulassungsverfahrens?

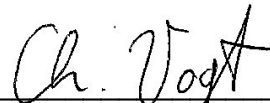
¹ Siehe <http://tinyurl.com/jsc5l8u> für Flupyradifuron und <http://tinyurl.com/zcel9uj> für Cyantraniliprol.

Bei der Genehmigung oder nicht-Genehmigung von Pestiziden mit diesen Wirkstoffen handelt es sich um Maßnahmen, die sich auf Umweltbestandteile im Sinne des Umweltinformationsgesetzes auswirken. Wir bitten daher um eine Beantwortung dieser Fragen innerhalb eines Monats.

Mit freundlichen Grüßen



Karl Bär
Referent für Agrar-
und Handelspolitik



Christine Vogt
Referentin für Landwirtschaft
und Gentechnik